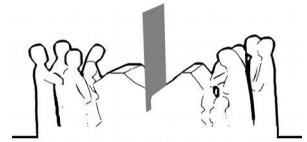


# Newsletter

Nr. 11 – Januar 2014



INITIATIVE  
OPFERDENKMAL E.V.



Liebe Freunde und Unterstützer,



Das Jahr ist sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Wir sind unserem Ziel, das Denkmal 2015 fertigzustellen, ein großes Stück näher gekommen. Im Juli und im Oktober haben wir zwei weitere Figuren aufgestellt. Läuft alles wie geplant, wird Anfang Mai die letzte Figur aufgestellt, und zwar auf der Opferseite.

Die große, ungebrochene Spendenbereitschaft hat sich durch das ganze Jahr gezogen, allen ein ganz herzliches Danke. Höhepunkt waren die Weihnachtsmärkte, wo einige Leute gezielt unseren Stand ansteuerten, um sich über den Fortschritt unseres Projektes zu informieren oder einfach nur um eine

Kleinigkeit zu erwerben.

Der letzte Schritt zur Fertigstellung des Denkmals, eine Glasplatte mit all den Namen der Oberurseler Opfer, ist der teuerste. Bitte unterstützen Sie uns daher auch weiterhin.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Annette Andernacht  
Vorsitzende

## Teilnahme am Weihnachtsmarkt ist schon Tradition

Viele Leute suchten gezielt nach unserem Stand auf dem [Oberurseler Weihnachtsmarkt](#). Vielleicht weil sie eine Kunstfliese erwerben wollten als Weihnachtsgeschenk, vielleicht weil sich die Qualität unserer Plätzchen und unseres Glühweins rumgesprochen hatte. Zusätzlich hatten wir in diesem Jahr noch selbst gemachten Quittengelee und Keramik im Angebot.

Auch am [Weihnachtsmarkt in Bommersheim](#) war unser Stand wieder gut besucht.

Es ist unfassbar: Während der Weihnachtsmärkte wurde bereits die 1000. Kunstfliese für das Denkmal verkauft.

## Auszeichnung für Engagement

Der Bezirk Hessen-Süd der SPD hat im August den Ehrenamtspreis für herausragendes freiwilliges Engagement verliehen. Eine der nominierten Gruppen kam aus Oberursel: der Verein „Initiative Opferdenkmal“. Er wurde für sein Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet. Das Foto der stolzen Vereinsmitglieder mit der Teilnehmerurkunde und einen Bericht finden Sie [auf unserer Webseite](#).



## Radiobeitrag über die AG „Nie wieder 1933“

Die Journalistin Susanne Schierwater vom Hessischen Rundfunk informierte sich im August über die über 30-jährige Arbeit der Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“ in Oberursel.

Sie führte Interviews mit einzelnen Aktiven, und stellte einen ca. 3-minütigen Sendebeitrag zusammen, der im Rahmen der Sendung „Da war nichts! - NS-Vergangenheit unter Verschluss“ in hr2-kultur ausgestrahlt wurde.

Hören Sie den [Mitschnitt auf unserer Webseite](#).

## Feier zur Einweihung der 8. Figur



Viele Freunde und Unterstützer kamen auch diesmal wieder zur Feier anlässlich des Aufstellens der neuen Figur unseres Denkmals am 30. Oktober. Es ist jetzt die achte und somit vorletzte Figur.

Wir trafen uns wie immer direkt am Denkmal und nach einer kurzen Erläuterung des Denkmals und einer

Gedenkminute begann die Feier in den Räumen des „Alten Hospitals“. Einen Bericht über den Ablauf der Feier, Fotos sowie Presseberichte finden Sie [auf unserer Webseite](#).

## Von Oberursel nach Hadamar

Vor 60 Jahren wurde erstmals in einer breiten Öffentlichkeit über das Schicksal der Menschen berichtet, die als „Lebensunwertes Leben“ in die Tötungsanstalten der Nationalsozialisten verbracht wurden. Behinderte, psychisch Kranke, auffällige Personen, „Mischlinge“, alle, die nicht dem Rassedemokratie der Nazis entsprachen, wurden in diese Anstalten verbracht. Für unsere Region war dieser Ort in Hadamar. Hadamar ist somit zum Todesort für einige Oberurseler geworden. [Weiter auf unserer Webseite ...](#)

## Vortrag über das Novemberpogrom im Geschichtsverein



Die Historikerin Angelika Rieber, die Autorin des Buches „Wir bleiben hier. Lebenswege Oberurseler Bürger jüdischer Herkunft“ hat im Geschichtsverein einen gut besuchten Vortrag gehalten über das Novemberpogrom 1938 in Oberursel.

# Unser Stand bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises



Zum 75. Jahrestag der Pogrome der „Reichskristallnacht“ fand in Königstein die zentrale Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises statt. Vor der Veranstaltung hatten Initiativen aus dem Kreis die Gelegenheit, ihre Arbeit im Foyer der Bischoff-Neumann-Schule zu präsentieren. Interessante Projekte wurden von Schülern der Christian-

Wirth-Schule Usingen, dem Humboldt-Gymnasium Bad Homburg und der Oberurseler Hochtaunusschule vorgestellt. Auch [unser Stand](#) stieß auf reges Interesse und wir haben viele interessante Gespräche geführt.

## Termine

Aktuell sind keine Veranstaltungen terminiert. Sobald diese bekannt sind, finden Sie sie unter der Rubrik „[Termine](#)“ auf unserer Webseite.

## Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG  
IBAN: DE93 5006 1741 0000 0692 30  
Kto-Nr. 69230  
BLZ: 50061741

Unsere Arbeit wurde als gemeinnützig anerkannt. Das berechtigt uns zum Empfang steuerbegünstigter Spenden.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.opferdenkmal-oberursel.org](http://www.opferdenkmal-oberursel.org)

*Bildnachweis: Uwe Seemann (5)*